Bei dem am 7. Dezember 1881 stattgefundenen Stiftungsfeste wurde der Gesammtvorstand durch Akklamation wiedergewählt. Der Stand der Kasse erwies sich als ein sehr günstiger und wurde dem Kassirer Decharge ertheilt. Einem Antrage auf Verlegung des Stiftungsfestes in eine günstigere Jahreszeit wurde durch den Beschluss entsprochen, künftighin das Stiftungsfest stets Anfang August zu feiern.

Zum Schluss hat der Verein noch die traurige Pflicht, das Dahinscheiden eines seiner treuesten Mitglieder bekannt zu geben. Am 2. Januar d. J. starb im besten Mannesalter unser guter, braver Kollege Herr Carl Hielscher in Freiburg in Schlesien. Alle Kollegen, welche je mit dem Verblichenen in nähere Berührung gekommen sind, werden seinen hochachtbaren Karakter, die Liebe zu seiner Kunst, und seinen einfach biederen Sinn schätzen gelernt haben. Der zahlreichen Vertretung sowol vom Waldenburger als auch von unserem Vereine bei der Beerdigung des lieben Kollegen blieb an seinem Grabe nur der Wunsch: Dass der Verstorbene nun die Ruhe finden möge, die derselbe in seinem Berufe sich nie gegönnt hat!

Der Verein Schweidnitzer Uhrmacher.
I. A.: Paul Leuschner.

Leipziger Uhrmacher-Gehilfenverein.

Unsere erste diesjährige Generalversammlung findet Sonnabend, den 21. dieses Monats abends $^1/_2$9 Uhr in Cajeris Restaurant statt.

Der Vorstand
des Leipziger Uhrmacher-Gehilfenvereins.
I. A.: K. Hoberg, Schriftführer.

Opfer des Ringtheaterbrandes.

Ausser dem in Nr. 52 vor. Jahrg. gemeldeten Verluste des Herrn Gustav Scherer aus Mannheim sind noch zwei Kollegen aus Wien umgekommen und zwar

Herr Franz Eymann, Uhrenfabrikant in Wien, II., Esterhazygasse 28 und

Herr Franz Höllrigl, Uhrm. in Wien, V., Margarethenplatz; der letztere wurde noch lebend aus den Flammen gezogen und erlag erst nach mehreren Tagen im allgemeinen Krankenhause seinen furchtbaren Brandwunden.

Frage- und Antwortkasten.

1. L. C. in H. Aus welcher Zusammensetzung besteht das Glocken- und Kanonenmetall? Besteht es aus Kupfer und Zinn; wie viel % Kupfer und wie viel % Zinn enthält es da? Was kostet das zum Glockenguss verwendbare Zinn? Wie viel % geht durch die Umschmelzung etwa einer alten Glocke von der Masse verloren?

Zu Frage 335. Werke für Bratspiessapparate liefert Leon Tournier in Morez de Jura (Frankreich). Abon. J. A. S. in Cilli.

Zu Frage 336. Fiedler'sche Steinfassmaschine hat sich sehr gut bewährt und zählt unbedingt zu den besten unserer Werkzeuge; sie verdient in allen Fällen der Empfehlung. Es lässt sich damit sowol für die kleinste Fassung der Schweizer Uhren, als für die grösste englische und amerikanische schneiden. Die ganze Arbeit kann in 10 bis 12 Minuten vollendet werden, ohne dass man das Instrument abzunehmen braucht. Noch eine Empfehlung ist die, dass man mit diesem Apparate alte Fassungen sehr gut wieder nachschneiden kann oder in die Höhe ziehen, was mit einem Universaldrehstuhle nicht so leicht zu bewerkstelligen ist.

Ignatz Fritsch, Uhrmacher in Grosswardein.

Zu Frage 336. Die Fiedler'sche Steinfassmaschine hat sich sehr gut bewährt und ist zu empfehlen; es ist dieselbe eines der besten Werkzeuge, welches man für den genannten Zweck anwenden kann. Für Bezug wende man sich direkt an den Verfertiger Carl Fiedler nach Genf (Rue des Alpes 19). O. K. in Mcklbg.

Zu Frage 336. Einsender dieses bezog die Fiedler'sche Steinfassmaschine von F. F. Hering in Leipzig zum Preise von ℳ. 25.50 und hat sich dieselbe bis heute mit bestem Erfolge bewährt.

R. Geppert in Plagwitz-Leipzig.

Zu Frage 337. Besagte Datum-Uhren sind in vorzüglicher Qualität und zu mässigen Preisen von den Herren Steinleitner & Schott in Mergentheim zu beziehen. J. Rascher in Bad Kissingen.

Briefkasten.

Abonnent in P. Bei Bezug von Harmonika's wenden Sie sich an die Firma Deurer & Kaufmann in Hamburg.

Herrn L. bei Uhrenfabrikant M. in Frbg. (Baden). Auf Ihren Wunsch sind wir gern bereit gewesen, Herrn M. Gr. Ihre Bitte nochmals vorzutragen.

Herrn R. E. in B. Die Centralzeitung für Optik und Mechanik (Red. Dr. Oskar Schneider) erscheint in Leipzig bei Gressner & Schramm am 1. und 15. jeden Monats und kostet 2 Mk. pro Quartal. (Die Red.)

Herrn H. L. in Gr. Ihr Geehrtes vom 28. Dez. 1881 nebst Einlage dankend erhalten.

Herrn K. Z. in U. Betrag für I/II. Quartal dankend erhalten.

Herrn H. S. (Gehilfe) in W. Ihr Geehrtes vom 6. d. M nebst Einlage dankend erhalten.

Herren B. M. in N. und J. K. in N. Die Quartalsbeträge dankend und richtig erhalten. Die Exped.

Bitte.

Durch aussergewöhnliche Zunahme unserer Abonnentenzahl fehlen uns vom Jahrgange 1880 die Nummer **2** des I. Quartals, sowie die letzte Nummer des III. Quartals, und Nummer **7, 8, 10, 13, 14** u. **40,** von 1881, vollständig. Durch Ueberlassung vorhandener Exemplare (in gutem Zustande) würde man uns zu Dank verpflichten. Wir zahlen für die Nummer 25 Pf.

Leipzig.

Achtungsvoll
Die Exped. des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

G. W. Wolff
Mühlhausen i/Thür.
Billige
Gewicht- u. Federzug-Regulateure.

Uhrbügel,
14karät., goldplattirte, von 45 Pf. bis 1 Mk. 14karät. massiv goldene von Mk. 1,50 bis Mk. 7,25. Gedruckte Musterkarte gratis.
Alfred Hentschel,
Berlin SW., Friedrichsgracht 53,
Lieferant d. Berl. Uhrm.-Vereins.

Schweizerische Uhrmacherzeitung.
Dieselbe erscheint alle 14 Tage in Weinfelden und dient zu einem Sprechsaal für alle die schweizerischen Uhrmacherkreise berührenden Begebenheiten. Der Abonnementspreis beträgt Fr. 6 jährlich, Fr. 3 für 6 Monate und Fr. 1.70 für 3 Monate; **für das Ausland mit entsprechendem Postzuschlag.**
Abonnements nehmen alle Postanstalten an, Inserate per dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Cts., solche von grösserem Belang erhalten nach Vereinbarung besonderen Rabatt. — Siehe näheres am Kopfe unserer Zeitung.

H. Zwernemann
Fabrikgold.Ketten
Hanau.

Gustav Gutkaes
Neffe und Schüler von Adolf Lange
Glashütte in Sachsen
Werkstatt für sorgfältige, schwierige Reparaturen u. Repassagen, ebenso Ersatz aller Theile jeder Art Uhren, Gänge und Remontoirs. Einsetzen neuer Gänge in ältere Uhren. Sorgfält. Vollendung angefangener Arbeiten etc.
Feine Referenzen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Handelsregister
des Königl. Amtsgerichts I zu Berlin.

Zufolge Verfügung vom 31. Dezember 1881 ist am selbigen Tage folgende Eintragung erfolgt:

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 12 341 die Handlung in Firma:

Ami Sandoz & Söhne

als Zweigniederlassung des zu Neuchâtel unter der Firma: **„Ami Sandoz & fils“** bestehenden Hauptgeschäftes vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Zweigniederlassung zu Berlin ist zu einem selbständigen Geschäfte erhoben und dem Kaufmann Johannes Wilhelm Ernst zu Berlin übereignet worden, welcher dasselbe unter unveränderter Firma **(Ami Sandoz & Söhne)** fortsetzt. Vergleiche Nr. 13 446 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 13 446 die Firma: **Ami Sandoz & Söhne**
mit dem Sitze zu Berlin, und es ist als deren Inhaber der Kaufmann Johannes Wilhelm Ernst hier eingetragen worden.

Die dem Johannes Wilhelm Ernst für die erstgenannte Firma ertheilte Prokura ist erloschen, und ist deren Löschung unter Nr. 4691 unseres Prokurenregisters erfolgt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454429Z/19 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN